



Der Führende Helfer

Quellen zum Haupttext

Sekundäre und primäre Textbeweise für die in den Liedern
des Führenden Helfer erwähnten Punkte

Vorrede

Das ganze Lob ist für Allah, den Herrn der Welten. Frieden und Segen auf dem Propheten, seiner Familie, seinen Begleitern, und allen, die ihm folgen.

Der primäre Grund weshalb wir glauben, dass der Führende Helfer eine genaue Darstellung der Din ist, der uns vom Propheten Muhammad (Allah segne ihn und gebe ihm Frieden) überbracht wurde, ist das Vertrauen, dass wir in die Kette der Lehrer haben, die bis auf ihn (Allah segne ihn und gebe ihm Friede) zurückreicht und über die uns dieses dieses Wissen zugänglich wird..

Als die heutige Welt damit angefangen hat, im Vergleich zu den mündlichen mehr Wert auf schriftliche Beweise zu legen, haben wir diese Quellen zusammengetragen, um die Sorgen und Bedenken jener Menschen zu zerstreuen, die das Material im Führenden Helfer als fremd oder als unangemessen in unserem Din empfinden.

Der Zweck dieses Buches soll demonstrieren, dass das ganze Material, das dem Führenden Führer zugrundeliegt, auf eine von unserem Din anerkannte authentische Quelle zurückzuführen ist. Der bewusste Leser wird so verstehen, dass wir im Führenden Führer im Grunde nur die Arbeit von vielen alten islamischen Gelehrten *zusammengetragen haben*, um der modernen Welt ein verständliches und zusammenhängendes Bild des Dins zu vermitteln.

Es liegt nicht im Sinne dieses Buches andere gültige Ansichten als ungültig zu erklären oder sie gar als falsch zu widerlegen. Der Grund, weshalb wir nicht alle möglichen Ansichten zu einem bestimmten Thema darlegen, liegt in der Kürze und in unserem eigentlichen Vorhaben das Vertrauen in den Führenden Helfer zu gewinnen und zu stärken und nicht in der Absicht ein Buch über die manigfachen gültigen Ansichten zu jedem Thema innerhalb unseres Dins zu schreiben.

Wir verstehen nur zu gut, dass sich die bevölkerungsreichen Muslime grundsätzlich aus zwei unterschiedlichen Menschentypen zusammensetzen:

- a) Diejenigen, die von den authentischen Gelehrten unseres Din überzeugt sind und dessen Behauptungen sie ohne weitere Erklärungen akzeptieren.
- b) Diejenigen, die den authentischen traditionellen Gelehrten unseres Din weniger vertrauen und sich mehr auf die primären Texte verlassen. Diese Menschen weigern sich für gewöhnlich die Meinung eines authentischen Gelehrten ohne einen oder mehrere zusätzliche primären Textbeweise zu akzeptieren.

Ein paar Anmerkungen an jene, die den Gelehrten vertrauen:

Wir sind davon überzeugt, dass die Meinungen, die wir im Führenden Helfer darlegen, authentisch und richtig sind.

Und wir beten zu Allah, dass Er denjenigen, die ihr Bestes tun, um den Texten im Führenden Helfer zu folgen, viel Gutes in dieser und in der anstehenden Welt gibt ohne dass Er ihnen dies in der nächsten Welt anrechnet.

Wir ermutigen diejenigen, die dem Führenden Helfer folgen, Toleranz gegenüber denjenigen zu üben und zu lernen, die einer anderen gültigen islamische Schule des Glaubens, des Gesetzes und der Spiritualität folgen. Es ist nicht möglich jeden einzelnen Mensch auf der Erde zu überzeugen, einer spezifische Wissensschule zu folgen. Eher sollte der Weg darin bestehen – die Wissensschule,

der man angehört, mittels ihre Anwendbarkeit, ihre Lebensfähigkeit, ihrer Einfachheit im Lernen und Praxis vorzuleben.

Sogar innerhalb einer besonderen islamischen Schule (z.B. des Glaubens, des Gesetzes, der Spiritualität, usw.) bestehen Meinungsverschiedenheiten zu bestimmten sehr ausführlichen Themen. Das ist etwas, dass mit den Unzulänglichkeiten der menschlichen Sprache zu begründen ist, (da mittels der menschlichen Sprache nicht immer eine bilateral zu verstehende Behauptung für sehr detailreiche Themen aufgestellt werden kann).

Für jedes einzelne Thema, das mit dem Din oder andersweilig verbunden ist (z.B. Medizin, Mathematik, Biologie, Chemie, Philosophie, Linguistik, usw.) lässt sich eine ähnliche Meinungsverschiedenheit finden; daher sollte man sich nicht durch solche Unterschiede erschüttern lassen und sie als gegeben und erwartet betrachten. Dennoch präsentierten die erfahrenen Gelehrten in den islamischen Schulen des Glaubens, des Gesetzes und der Spiritualität *populäre* oder *mehr vertraute* Meinungen zum Zwecke der gemeinsamen Verbreitung des Wissens.¹

Im Führenden Helfer haben wir uns in gut mehr als neunzig Prozent stark an die *populären* oder *mehr vertrauten Meinungen* gehalten. Wenn wir eine Meinung wiedergeben, die sich von der populären oder mehr vertrauten Meinung unterscheidet, so taten wir dies aus zwei Gründen:

- a) Der heutige, durchschnittliche Mann wird der Praxis nicht fähig sein, oder die populäre Meinung nur unter großer Schwierigkeiten verstehen.
- oder -
- b) Die populäre Meinung führt zu einer Widersprüchlichkeit, welche die Sache schwierig zu lernen macht..

Ein paar Bemerkungen an jene, die nur wenig Vertrauen in die Gelehrten haben:

Es unmöglich, sich das Wissen eines hoch komplizierten Themas des Dins (z.B. des Erbes oder der Erhaltung des gesetzlichen Systems) genau und ohne Fehler nur mittels Qur'an und isolierten Aussprüche des Propheten,² anzueignen. Die frühen Gelehrten verstanden dies und führten deshalb ein formelles Studium des Glaubens, der Gesetze und der Spiritualität ein. Dies ermöglicht zukünftigen Generationen ihr Wissen auf die Kenntnisse ihrer Vorgänger zu stützen und zu erweitern. (So verfährt man ja auch in den Naturwissenschaften, wie der Biologie, der Medizin, der Physik usw.). Auf diese Weise ist gewährleistet, dass nicht jeder Generation erneut die langwierige Aufgabe zukommt, detaillierte Glauben und Gesetze von den primären Texten abzuleiten. Auch wenn der heutige Mann fähig wäre, ein rudimentäres System des Dins unmittelbar aus den primären Texten zu erstellen (wie dies bereits von einigen versucht wurde), so wäre es mit diesem System nicht möglich, die verzwickten intellektuellen, sozialen und rechtlichen Probleme zu lösen, die sich heutzutage dem modernen Menschen stellen³.

1. Unmissverständlich: Damit die Menschen zum Zwecke der Harmonie und der Vermeidung von Verwirrung dieselben Dinge unterrichtet bekommen.

2. Dies richtet sich an alle, die diese Tatsache nicht hinnehmen und versuchen die Erbgesetze, die islamische Gerichtsordnung mittels der Koran-Verse und der Aussagen der Propheten abzuleiten – ohne das sie auf einen sekundären Text zurückgreifen. Sie sollten das von ihnen hervorgebrachte mal dem vergleichen, was in den Gesetzesbüchern z.B. das „Al Ma'unah 'ala Madh-hab 'Alim al Madinah (MA)“ geschrieben steht. So werden sie ihre erhebliche Mängel und eklatanten Fehler sehen, die ihnen unterlaufen sind.
3. Die modernen rudimentären Systeme, die allein auf primären Textbeweise beruhen und die wir überprüften, scheitern darin, ihren Anhänger/Verfechter detaillierte Gesetze/Glaubensgrundsätze mitzuteilen, die das Niveau eines Kindergarten-Studenten übersteigen. Bestenfalls bringen sie Menschen hervor, die einige ungeordnete und vereinzelte Kenntniss über die körperliche Reinigung besitzen und die wissen, wie das Gebet zu verrichten ist, wie die Zakat zu entrichten ist und wie die Pilgerfahrt getan werden soll – das wäre auch schon alles. Nur wenige, die den Din nur von primären Quellen, wissen etwas Definitives über das Ehegesetz, über die

So kann ein solches System eine existenzfähige persönliche Alternative für eine individualistische Religion sein; allerdings wäre es keine Grundlage, auf die sich eine vollständige Gesellschaft aufbauen ließe. Zudem wäre er gezwungen, moderne Verfahrensweisen und fremde Vorgänge in unseren Din einzubauen, damit sein System auf eine vollständige Gesellschaft anwendbar wäre.⁴

Viele unqualifizierte Menschen attackieren in der heutigen Zeit die spezifischen Glauben/Gesetze und Praxen, die von unseren traditionellen authentischen Gelehrten geschildert wurden. Oftmals behaupten sie, dass der Glaube, das Gesetz, die Ausübung einem Hadith widerspricht oder dass der Glaube, das Gesetz, die Ausübung auf einem Hadith beruht, dass schwach ist. Oder noch dreister, sie behaupten, dass der Glaube, das Gesetz, die Ausübung in einem unmittelbaren Konflikt zum Qur'an stehe. Sinn und Zweck dieses Vorwortes besteht nicht darin, die Verfahrensweisen der Ableitung der traditionellen Gelehrten darzulegen, allerdings sollte der Leser sich schon folgender Punkte bewusst sein, über die sich die überwiegende Mehrheit der traditionellen Gelehrten einig ist:

- a) Es gibt viele Hadith-Klassifikationen.⁵ Die Klassifikation Da'if (wird oft fälscherweise als *schwach* übersetzt [die richtige Übersetzung lautet: „weniger beglaubigt“]) ist ihrerseits von unterschiedlicher Einteilung. Die überwiegende Mehrheit der Gelehrten ist sich eins, dass obgleich die Grundsätze des Glaubens und der gesetzlichen Entscheidungen hinsichtlich des Wadschib und Haram nicht allein von einem weniger beglaubigten Hadith abgeleitet werden können; es ist durchaus zulässig, die gesetzlichen Entscheidungen hinsichtlich des Mandub und des Makruh vom Großteil der weniger beglaubigten Ahadith (sonst als *schwache* Ahadith⁶ bekannt) abzuleiten. Demnach ist die Behauptung, dass eine Tat, die als sunnah, fadilah, reahibah oder nafilah bezeichnet wird, zu verwerfen sei, da sie auf einem weniger beglaubigten Hadith beruht, völlig hinfällig. So ist es unzulässig zu behaupten, dass eine Tat, welche als sunnah, fadilah, raghibah oder nafilah etikettiert wird, aufzugeben sei, nur weil sie auf einem weniger beglaubigten Hadith beruht; ebenso ist die Behauptung unzulässig, dass die Vermeidung einer Tat, die als makruh etikettiert wird, unbelohnt bleibt, nur weil die Empfehlung hierfür auf einem weniger beglaubigten Hadith beruht.
- b) Ein einzelner Hadithtext kann mehrere unabhängige Überlieferungsketten aufweisen. Einen Hadithtext nur aufgrund der Begutachtung einer einzelnen Überlieferungskette als weniger authentisch einzustufen ist unzulässig. Dem ist so, weil es eine weitere unabhängige Überlieferungskette für das gleiche Hadith geben kann, die gut beglaubigt (Sahih) ist. Deshalb kann niemand, der kein enzyklopädisches Wissen über dieses Hadith besitzt, ein einzelnes Hadith bewerten, das er liest oder hört.⁷

Gerichtsordnung, über Handelsgesetze, usw – d.h. sie wissen einige schimmernden allgemein gültige Regeln, die sich nicht zu einer richtigen Tat umsetzen lassen. Solche Menschen sind hinterlassene Opfer, die immer auf der Suche nach irgendwelchen „Fatwas“ (ad hoc gegebene situativ-spezifische rechtliche Entscheidungen) sind, um die alltäglichen Probleme zu lösen. Dies zeigt deutlich die Erfolglosigkeit eines rudimentären Systems, unabhängige und qualifizierte Menschen hervorbringen zu wollen, die ein gemeinsames Grundverständnis hinsichtlich des Din haben. Ein solches Grundverständnis ist eine Vorbedingung für das Dasein einer Gesellschaft, die mittels des Islam regiert werden soll.

4. Viele moderne islamischen Reformatoren sind in dieser Situation. Sie verfügen über kein umfangreiches Wissen und tiefes Verständnis der traditionellen islamischen Glaubens-, Rechts-, und Geisteslehre, behaupten aber komischerweise, dass die traditionellen Schulen überholt seien und nicht auf die heutige Zeit anzuwenden sind [sehr wahrscheinlich verstehen sie nicht, dass die grundlegende Struktur menschlichen Lebens und der Gesellschaft durch die Zeit und der fortschreitenden Technologie hinweg relativ unverändert geblieben ist. Der Qur'an weist mehrfach auf die Tatsache hin, z.B: „Nichts wird Ihnen gesagt, außer das, was bereits den Gesandten zuvor gesagt wurde“ [41:43] – dies deutet daraufhin, dass die menschliche Denkweise und Sorgen grundsätzlich die gleichen sind]. Sie behaupten gar, dass eine neue Auslegung der primären Texte zwingend notwendig sei, damit die Anwendbarkeit unseres Din nicht verloren gehe. Allerdings lässt sich der Din, nachdem sie ihn mit fremden Verfahrensweisen und Prozeduren verändert haben, nicht länger auf den Qur'an und auf die Praktiken des Propheten, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, und der frühen Muslime zurückführen, an die wir uns halten und denen wir nacheifern sollen. Treffender gesagt, den Din, den sie hervorbringen sollte nicht mit dem Namen des Dins belegt werden, der vom Propheten, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, für den Din verwendet wurde, den er lehrte

5. Imam al Bayquni verzeichnet in seinem *Bayquniyyah* 34 allgemeine Klassifikationen, die ein angehender Student der Ahadith wissen muss, wenn er in seinem Studium Fortschritte erzielen möchte.

- c) Viele vermerkte authentische Ahadith geben aufgrund ihrer separaten Aufnahme und Anordnung) nur teilweise ein Ereignis wieder oder enthalten nur aus einem Kontext gerissene Informationen. Solche Ahadith können leicht falsch interpretiert werden, wenn man nicht über das nötige Wissen verfügt, um den Wortlaut des betreffenden Hadith richtig einordnen zu können. Daher ist die Ableitung eines Glaubensinhaltes oder eines Gesetzes von einem einzelnen Hadith, das man gelesen oder gehört hat, eine sehr unsichere Angelegenheit; es sei denn man ist ein erfahrener Gelehrter in Sachen Glaubensinhalte oder Gesetzgebung.

6. Imam al Nawawi vermerkte dies im einführenden Kapitel (über eine gute und ehrliche Absicht in allen äußerlichen und innerlichen Werken, 2. Abschnitt) in seinem Buch „Al Adhkar“

Buchliste

Zweistelliger Code	Buchinfo
<h1 style="font-size: 4em; color: blue;">AF</h1>	<p>Titel: Asan Fiqh Autor: Muhammad Yusuf al Islahi Alter: Innerhalb des vorigen Jahrhunderts Veröffentlich durch: Maktabah Dhikrah, Ram Pur, U.P., Indien Ausgabe-Beschreibung: zwei Volumina, das erste Volumen hat 387 nummerierte Seiten. Anmerkungen: Das ist ein leicht verständliches, grundlegendes hanifitisches Fiqh-Buch, beruhend auf dem Maraqi al Falah (Siehe MF unten). Wir berichten Meinungen von diesem Buch, die sich der malikitischen Schule anpassen, als es schwierig war, ein schriftliches Exzerpt von einem malikitischen Buch zu finden und das dass abdeckte, was wir von den lebenden traditionellen malikitischen Gelehrten lernten, unter denen wir studierten.</p>
<h1 style="font-size: 4em; color: blue;">AH</h1>	<p>Titel: Amerikanisches Erbe-Universitätsbuch [der englischen Sprache] Autor: Der Hauptredakteur war Robert B. Costello Alter: Innerhalb des vorigen Jahrhunderts Veröffentlicht durch: Houghton Mifflin Gesellschaft, New York, 1993 C.E. Ausgabe-Beschreibung: ein Volumen; dritte Ausgabe; zählt 1630 Seiten; die Wörter sind in alphabetischer Reihenfolge in zwei Spalten angeordnet. Anmerkungen: Das ist ein Wörterbuch der englischen Sprache, das den heutigen (d.h. in Nordamerika) Wort- und Satz-Stiel der größten englisch sprechenden Bevölkerung beinhaltet. Die Rechtsschreibung und den Stil, die beide in diesem Buch angeführt sind, haben wir auf den Text des Führenden Helfers angewandt.</p>
<h1 style="font-size: 4em; color: blue;">AM</h1>	<p>Titel: Al Ma'unah 'ala Madh-hab 'Alim al Madinah Autor: Abu Muhammad 'Abd al Wahhab ibn 'Ali ibn Nasr al Baghdadi Alter: Vor mehr als 1000 Jahren Veröffentlich durch: Dar al Kutub al 'Ilmiyyah in Beirut 1419 N. H. /1998 N.C. Ausgabe-Beschreibung: gedruckt in 2 Bände; 1.Band hat 656 nummerierte Seiten. Anmerkungen: Dieser Autor tat einen ausgezeichneten Job in der Erforschung der primären Textbeweisen, für die im</p>

	<p>Mudawwanah al Kubra und dem Risalah von Ibn Abu Zayd erwähnten Punkte.</p>
<h1>AQ</h1>	<p>Titel: Al Arba'un al Qudsiyyah Autor: Al Daktur 'Izz al Din Ibrahim und Denys Johnson-Davies. Alter: Innerhalb des vorigen Jahrhunderts Veröffentlicht durch: Unbekannt Ausgabe-Beschreibung: ein Band; 151 nummerierte Seiten. Anmerkungen: Die Autoren versammelten in diesem Buch vierzig Ahdith, in denen Allah in der ersten Person spricht. Die englische Übersetzung für jedes Hadith wird gegenüber der Textseite angegeben.</p>
<h1>BU</h1>	<p>Titel: Al Buhan fi 'Ulum al Quran Autor: Badr al Din Muhammad ibn 'Abdullah al Zarkaschi Alter: Mehr als 700 Jahre Veröffentlichung durch: Al Maktabah al 'Asriyyah, Beirut. Ausgabe-Beschreibung: vier Lederbände, der erste Band hat 508 nummerierte Seiten. Anmerkungen: In diesem Buch fasst der Autor grundsätzlich die ganze geleistete Arbeit, die sich mit dem Analysieren des Qur'ans aus einem arabischen literarischen Aspekt zusammen. Diese Analyse erfolgte durch die Gelehrten bis zu seiner Zeit.</p>
<h1>DR</h1>	<p>Titel: Dalil al Raghbin ila al Riyad al Salihin Author: Al Daktur Faruq al Hamdah Alter: Innerhalb des vorigen Jahrhunderts Veröffentlichung durch: Dar al Thaqafah, Casablanca Ausgabe-Beschreibung: Einbändig; 970 nummerierte Seiten. Anmerkungen: Das ist ein zeitgenössischer Kommentar zu der berühmten Hadithsammlung Riyad al Salihin des Imam al Nawawi. Zudem beleuchtet er einige zeitgemäße Dinge. Dieser Autor leistete eine hervorragende Arbeit indem er die genaue Stelle jedes einzelnen Hadith, das Imam Nawawi berichtete, in den größeren Hadithsammlungen lokalisierte. So sichert er dem Leser, dass die Ahadith, die Al Nawawi in diesem Buch überlieferte, tatsächlich authentisch sind.</p>
	<p>Titel: Al Durr al Thamin wa al Mawrid al Ma'in Scharah „Al Murschid al Mu'in“ Autor: Muhammad ibn Ahmad Mayyarah Alter: Über 300 Jahre</p>

DT

Veröffentlicht durch: Maktabah al Manar; Tunesien

Ausgabe-Beschreibung: Einbändig; 499 nummerierte Seiten (ohne Indizes); das zweite Buch ist auf den unteren Seitenhälften abgedruckt. Dieses Buch ist das „Khatat al Sadad wa al Ruschd“; geschrieben von Al 'Allamah al Tata'i. Es ist eine Erklärung des in Versen abgefassten Text des „Muqaddamah Ibn Ruschd“ des Ibn Ruschd.

Anmerkungen: Das ist die zuverlässigste Erklärung des Murschid al Mu'ins von Ibn 'Aschir, der Führende Helfer basiert auf dem Kerntext von Ibn 'Aschir.

FI

Titel: Al Futuhat al Ilahiyyah Scharh al Mabahith al Asliyyah

Autor: Ahmad ibn Muhammad ibn 'ajibah al Hasani.

Alter: Etwa 200 Jahre

Veröffentlicht durch : Dar al Fikr

Ausgabe-Beschreibung: Zweibändig; jedoch einbändig gebunden; ein weiteres Buch desselben Autor ist auf den oberen Seitenhälften abgedruckt, dieses Buch ist eine Erklärung des *Hikams* von Ibn 'Ata'illah (Das Buch der weisen Aussagen über den Pfad zu Allah).

Anmerkungen: Dies ist ein zuverlässiger Kommentar zu dem Kompendium der Spiritualität, das von Ibn al Banna al Sarqusti geschrieben wurde. (Der Kerntext besteht aus 454. Versreimen, die in ihrer Struktur den Versen des Murschid al Mu'in des Ibn 'Aschir sehr ähnlich sind.

FQ

Titel: Al Tafsir al Fath al Qadir

Autor: Muhammad ibn 'Ali ibn Muhammad al Schawkani

Alter: Etwa zweihundert Jahre

Veröffentlicht durch: Dar al Fikr; Beirut

Ausgabe-Beschreibung: Fünfbändig mit einer kurzen Konkordanz, der erste Band hat 826 nummerierte Seiten.

Anmerkungen: Das ist ein Kommentar zum Qur'an, der zusammenträgt, was die Gelehrten sowohl über das induktive Verstehen, als auch über die Ahadith gesagt haben.

HA

Titel: Al Hikam al 'Ataiyyah

Autor: Ahmad ibn Muhammad ibn 'Abd al Karim al Iskandari

Alter: Mehr als 700 Jahre

Veröffentlicht durch: Al Maktabah al 'Arabiyyah; Damaskus, Syrien

Ausgabe-Beschreibung: ein dünnes Heftchen; 126 numerierte Seiten

Anmerkung: Das ist eine Sammlung von 264 kurzen arabischen Ratschlägen über die Reise zu Allah.

HL

Titel: Hilyah al Lubb al Masun Scharh al Jawhar al Maknun li Akhdari

Autor: Ahmad al Damanhuri

Alter: Der Kommentar wurde vor etwa 200 und der eigentliche Text vor etwa 400 Jahren geschrieben.

Veröffentlicht durch: Scharikah al Maktabah Matba'ah Mustafah al Baba wa Awladuh, Kairo 1950; der zweite Druck

Ausgabe-Beschreibung: Einbändig; 112 numerierte Seiten.

Anmerkungen: Das ist eine Erklärung des Retoriktextes „Al Jawhar al Maknun“ von Imam al Akhdari.

HM

Titel: Al Habl al Matin Scharh al Murschid al Mu'in.

Autor: Muhammad ibn Muhammad ibn 'Abdullah ibn al Mubarak al Fathi

Alter: Innerhalb des vorigen Jahrhunderts

Veröffentlicht durch: Maktabah al Scha'biyyah, Marokko.

Ausgabe-Beschreibung: Dünnes Heftchen; 80 numerierte Seiten.

Anmerkungen: Das ist eine sehr kurze Erklärung des Murschid al Mu'in des Ibn 'Aschir. (Der Führende Helfer basiert auf dem Murschid al Mu'in). Dieser Text ist eine sehr hilfreiche Zusammenfassung des Al Durr al Thamin (siehe oben).

HU

Titel: Al Hajj wa al 'Umrah

Autor: 'Abd al Muttalib Rif'ah Fawran

Alter: Innerhalb des vorigen Jahrhunderts

Veröffentlicht durch: Maktabah al Khanji, Kairo, 1990.

Ausgabe-Beschreibung: Einbändig; Erstausgabe

Anmerkungen: Das ist ein allgemein gehaltenes Buch über die Gesetze von Hajj und 'Umrah.

HW

Titel: Hans Wehr [Englisch] Wörterbuch des modernen Standardarabisch.

Autor: Hans Wehr und J.M. Cowan.

Alter: Innerhalb des vorigen Jahrhunderts.

Veröffentlicht durch: Spoken Language Services, Inc, New York.

Ausgabe-Beschreibung: Einbändig; 1110 Seiten.

Anmerkungen: Das ist ein einigermaßen zuverlässiges Wörterbuch der arabischen Sprache für diejenigen, deren akademische Sprache das Englische ist.

IA

Titel: Ihkam al 'Ahkam Scharh Tuhfah al Hukkam

Autor: Muhammad ibn Yusuf al Kafi.

Alter: Etwa 600 Jahre.

Veröffentlicht durch: Dar al Kutub al 'Ilmiyyah, Beirut.

Ausgabe-Beschreibung: Ein dünnes Buch, gebundene Ausgabe; 310 nummerierte Seiten.

Anmerkungen: Das ist ein zuverlässiger Kommentar zu dem dem Vers-Text: „Das Geschenk für die Richter“ von Abu Bakr ibn 'Asim; dieses Buch wird an der Qarawayin Universität gelehrt.

ID

Titel: Ihya 'Ulum al Din

Autor: Abu al Hamid al Ghazali

Alter: Mehr als 800 Jahre

Veröffentlicht durch: Dar al Kitab al 'Arabi

Ausgabe-Beschreibung: Sechsbändig diese Ausgabe gibt es auch die universale Verweise für die Ahadith, die von Al Ghazali überliefert werden; 3095 nummerierte Seiteneinschließlich der Anhänge und der Indizes; die Seitenzahl auf die wir uns beziehen, beginnt gleich am Anfang des ersten Bandes.

Anmerkungen: Das ist ein Buch, dass eine Synopse vieler Aspekte des Din enthält, den der Prophet, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, überbracht hat; das Ganze wird von einem geistigen Aspekt beleuchtet.

IH

Titel: Iqadh al Himam Scharh al Hikam al 'Ata'iyyah

Autor: Ahmad ibn Muhammad ibn 'Adjibah al Hasani.

Alter: Etwa 200 Jahre

Veröffentlicht durch: Dar al Fikr

Ausgabe-Beschreibung: Zweibändig jedoch zu einem Band gebunden; ein anderes Buch ist auf die unteren Seitenhälften gedruckt; dieses andere Buch ist eine Erklärung des „Al

	<p>Mabahith al Asliyyah 'an Jumlah al Tariq al Sufiyyah“ von Ibn Banna.</p> <p>Anmerkungen: Das ist ein zuverlässiger Kommentar zu dem Kompendium der Spiritualität; geschrieben von 'Ata'illah al Iskandari. Der Kerntext besteht aus kurzen Ausdrücken, die einige praktischer Dinge denjenigen erklären, die den Pfad zu Allah bereisen.</p>
<h1 style="text-align: center;">IK</h1>	<p>Titel: Tafsir al Qur'an al Adhim li Ibn Kathir. Autor: Imad al Din Abu Fada' Isma'il Ibn Kathir Alter: Mehr als 700 Jahre Veröffentlicht durch: 'Alam al Kutub in Beirut 1413 N. H. / 1993 Ausgabe-Beschreibung: Vierbändig; Ein Band hat 573 nummerierte Seiten. Anmerkungen: Das ist ein zuverlässiger Kommentar zum ruhmvollen Qur'an, in dem sich der Autor stark auf die Verse des Qur'ans, den Aussagen des Propheten, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, und auf die Erzählungen des frühen Muslime verlässt; zum Zwecke seiner Exegese.</p>
<h1 style="text-align: center;">IU</h1>	<p>Titel: 'Ilm al Usul al Fiqh Autor: 'Abd al Wahhab al Khallaf Alter: Innerhalb des vorigen Jahrhunderts Veröffentlicht durch : Dar al Qalam,,Kairo Ausgabe-Beschreibung: Einbändig, 236 nummerierte Seiten. Anmerkungen: In diesem Buch fasst der Autor die angewandten Methoden zusammen, die in unserem Din von den traditionellen Gelehrten zur Ableitungen von Gesetzen verwendet werden.</p>
<h1 style="text-align: center;">JA</h1>	<p>Titel: Al Jami' li Ahkam al Qur'an Autor: Imam al Qurtubi (Muhammad ibn Ahmad ibn Abu Bakr ibn Farah) Alter: Mehr als 700 Jahre Veröffentlicht durch: Unbekannt Ausgabe-Beschreibung: Mehrere Bände; einige Lederbände bestehen aus mehr als nur einem Band. Anmerkungen: Das ist ein zuverlässiges Buch, das darlegt, wie die traditionellen Gelehrten unseres Dins ihre Gesetze vom Qur'an ableiteten; dieses Buch wird an der Qarawayin Universität gelehrt.</p>

JI

Titel: Al Jami' fi Hadith al Ibadat.
Autor: 'Abd al Salam ibn Muhammad ibn 'Umar
Alter: Innerhalb des vorigen Jahrhunderts
Veröffentlicht durch: Dar ibn Hazm 1999
Ausgabe-Beschreibung: Dreibändig
Anmerkungen: Das ist ein Buch, das prophetische Aussagen und Handlungen der allgemeinen Anbetung zusammenträgt.

KA

Titel: Kitab al Adhkar al Nabawiyyah (al Nawawiyyah)
Autor: Abu Zakariyyah Yahyah ibn Scharaf al Nawawi
Alter: Mehr als 600 Jahre
Veröffentlicht durch: Dar al Fikr
Ausgabe-Beschreibung: Einbändig; vor den Indizes 363 nummerierte Seiten.
Anmerkungen: In diesem Buch trägt der Autor die wörtlichen Erinnerungen zusammen, die der Prophet, Allah segne ihn und gebe ihm, zu verschiedenen Anlässe sprach. So trug er zur Erhaltung dieses Wissens bis zum Ende der Welt bei.

KF

Titel: Al Khulasah al Fiqhiyyah
Autor: Muhammad al 'Arabi al Qarawi
Alter: Innerhalb des vorigen Jahrhunderts
Veröffentlicht durch: Dar al Qalam, Beirut
Ausgabe-Beschreibung: Einbändig; neue leichtere Ausgabe, 213 nummerierte Seiten.
Anmerkungen: Der Autor hat das Mukhtasar Khalil und das Aqrab al Masalik zusammengefasst, zwei zuverlässige Quellen der malikitischen Schule; dieses Buch wird an der Qarawayin Universität gelehrt; dieses Buch ist in einem Frage-Antworten Stil gehalten.

KH

Titel: Al Khuraschi 'ala al Mukhtasar Sidi Khalil
Autor: Muhammad al Khuraschi al Maliki
Alter: Mehr als 300 Jahre
Veröffentlicht durch: Dar al Fikr, Nachdruck von 1317 N. H. / 1900
Ausgabe-Beschreibung: Hier wurden 8 Bände zu vier Bände gebunden; jeder Lederband umfasst zwei Bände; 1. Band hat 356 nummerierte Seiten; die Nummer des Bandes, auf das wir uns beziehen, entspricht der eigentlichen Nummer des Bandes und des Lederbandes.
Anmerkungen: Das ist ein zuverlässiger Kommentar zu „Der kurze Text“ des Ibn Khalil. Auf den Seitenränder befindet sich ein Kommentar von 'Ali al Adawi zu den Worten Khuraschis. Wenn wir uns auf den inneren

	<p>Kommentar – den von Khuraschi – beziehen, so geben wir dies mit dem Präfix I an und wenn wir uns auf den Randkommentar von Adawi beziehen, so zeigen wir dies mit dem Präfix M an.</p>
<h1 style="text-align: center;">LM</h1>	<p>Titel: Al Lu'lu' wa al Marjan Fima tafaqa 'alayhi al Schaykhan Autor: Muhammad Fu'ad Abd al Baqi Alter: Etwa 200 Jahre Veröffentlicht durch: Dar al Fikr Ausgabe-Beschreibung: Dreibändig, der erste Band hat 250 nummerierte Seiten. Anmerkungen: Das ist ein ausgezeichnetes Buch für Anfänger, die sich für ein Studium des primären Textes interessieren, der die allgemeine Ahadith von Muslim und Bukhari zusammenfasst. Des Weiteren enthält dieses Werk j im Kommentar ede Menge Informationen. Insgesamt zählt es 1906 Ahadith.</p>
<h1 style="text-align: center;">MA</h1>	<p>Titel: Matn ibn 'Aschir Autor: Ahmad ibn 'Ali 'abd al Wahid ibn 'Aschir Alter: Etwa 700 Jahre Veröffentlicht durch: Maktabah al Wahdah al 'Arabiyyah, 1989 Ausgabe-Beschreibung: Ein dünne Broschüre, 32 nummerierte Seiten. Anmerkungen: Diese Broschüre gibt zunächst alle 314 Verse des <i>Murschid al Mu'in</i> wieder und erklärt dann kurz, wie die nasse Waschung und das formelle Gebet gemäß der malikitischen Schule durchzuführen ist: diese Broschüre endet mit dem berühmten Hadith von Jibra'il über die drei Bereiche des Dins. Dieses Hadith ist im Sahih Muslim überliefert.</p>
<h1 style="text-align: center;">MF</h1>	<p>Titel: Maraqi al Falah bi 'Imdad al Fatta Scharh Nur al 'Idah Autor: hasani ibn 'Ammar ibn 'Ali al Scharanbalali Alter: Einige hundert Jahre Veröffentlicht durch : Maktabah Dar al Baz, Makkah Ausgabe-Beschreibung: Einbändig, hat nur 278 nummerierte Seiten. Anmerkungen: Das ist eine Erklärung des grundlegenden hanifitischen Kerntext „Al Nur al 'Idah. Wir legten Meinungen aus diesem Buch dar, die mit der malikitischen Schule konform sind. Wir taten dies, wenn es schwierig war einem malikitischen Buch einen Auszug zu entnehmen, der das abdeckte, was wir persönlich bei traditionellen malikitischen Gelehrten</p>

<h1 style="text-align: center; color: blue;">MK</h1>	<p>lernten, unter den wir studierten.</p> <p>Titel: Al Mudawwanah al Kubra (wa ma'aha Muqaddimat Ibn Ruschd) Autor: Sahnun Sa'id al Tanukhi Alter: Etwa 1100 Jahre Veröffentlicht durch: Dar al Fikr 1411 n.H. /1991 Ausgabe-Beschreibung: Vierbändig, ein Band umfasst 434 nummerierte Seiten; ausschließlich des Index Anmerkungen: Das ist der ursprüngliche Kern-text der malikitischen Rechtschule; alle nachfolgenden Bücher über malikitischen Fiqh beruhen teilweise oder völlig auf dieser Arbeit. Diese Arbeit enthält die Abschriften vieler Fragen und Antworten zwischen dem Studenten Imam Maliks 'Abd al Rahman ibn Qasim und Sahnun Sa'id al Tanukhi, die Anmerkungen Ibn Ruschds im <i>Mudawwanah</i> befinden sich auf den unteren Seitenhälften.</p>
<h1 style="text-align: center; color: blue;">MM</h1>	<p>Titel: Majmu' Muhimmat al Mutun Autor: Viele Autoren, wir haben daraus Abschnitte wiedergeben von Ibrahim al Bayjuri, Muhammad ibn Yusuf al Sunusi al Husayni, Ibrahim ibn Harun al Laqqani und 'Abd al Rahman al Akhdari. Autor: Die meisten Texte in diesem Buch sind älter als 600 und die jüngsten Texten sind etwa 100 Jahre alt. Veröffentlicht durch: Dar al Kutub al 'Ilmiyyah, Beirut 1994 Ausgabe-Beschreibung: Einbändig; 518 nummerierte Seiten Anmerkungen: Das Buch enthält eine Sammlung von 66 authentischen sekundären Kerntexten unterschiedlicher Autoren. Diese Autoren lebten nicht in der gleichen Zeit. Das ist ein zuverlässiges Buch, dass an der Qarawayin Universität gelehrt.</p>
	<p>Titel: Al Muwatta al Imam Malik Autor: Malik ibn Anas ibn Abu 'Amir al Asbahi Alter: Mehr als 1200 Jahre Veröffentlicht durch: Idarah al Naschriyat al Islam Ausgabe-Beschreibung: Einbändig, 702 nummerierte Seiten Anmerkungen: Das ist das berühmteste Buch, das Imam Malik schrieb, obwohl es dem einsichtslosen Leser wie ein normales Hadith-Buch oder ein rudimentäres Fiqh-Handbuch erscheinen ma, ist es weitaus aus, es ist das erste</p>

MW

Buch, dass die Studie der Rechtskunde in verschiedene Kapitel aufteilte; es ist nachweisbar, dass die formelle Studie der Rechtskunde nicht möglich gewesen wäre (selbst außerhalb der malikitischen Schule), nicht diese oder eine ähnliche Arbeit geschrieben worden (da man außer Stande wäre, die komplizierten Gesetze ohne ein grundlegendes Fachbuch, welches das Wissen logisch aufteilt) zu lernen oder zu unterrichten; alle nachfolgenden Bücher der Rechtskunde (einschließlich der Führende Helfer) bis zur heutigen Zeit sind in genau derselben Weise wie der Muwatta strukturiert. Die Muwattah war und ist hinsichtlich der Rechtskunde ein grundlegendes Fachbuch mit dem sich gut arbeiten lässt. Allerdings war die Muwattah nie ein umfassendes Hadith- oder ein Fiqh Hand-Buch, dem man folgen kann (wie z.B. dem Führende Helfer), und wird dies auch nie; diejenigen, die in der Muwattah Beweise finden, die den Aussagen der späteren malikitischen Gelehrten widersprechen, sollten nicht zu dem Schluss gelangen, dass Imam Malik hinsichtlich seiner späteren Anhängern eine andere Meinung vertrat. Imam Malik beabsichtigte nie die schriftliche Muwattah als ein Fiqh-Handbuch. Er lehrte seinen Studenten, die akkurat seine Standpunkte notierten, die Rechtskunde eher mündlich. Die malikitische Schule leitet ihre Themen von den späteren Überlieferungen und den Niederschriften seiner mündlichen Aussagen ab und nicht allein von den schriftlichen Worten in der Muwattah.

NN

Titel: Al Nukhbah al Nubhâniyyah Scharh al Bayquniyyah.

Autor: Muhammad ibn Khalifah ibn Hamd al Musa.

Alter: Etwa einhundert Jahre.

Veröffentlicht durch: Mustafah al Baba al Halba wa Awladuh, Kairo, 1938 /1357 N. H.

Ausgabe-Beschreibung: ein dünnes Heftchen; 54 nummerierte Seiten.

Anmerkungen: Das ist eine Erklärung der Hadith-Terminologie des Al Bayquniyyah

Titel: Al Qawanin al Fiqhiyyah

Autor: Ibn Juzzay al Kalbi

Alter: Mehr als 600 Jahre

Veröffentlicht durch: Dar al Fikr, Beirut

Ausgabe-Beschreibung: Einbändig; neue Ausgabe, 387 Seiten

QF

Anmerkungen: Das ist ein zuverlässiges Buch, das die malikitische Schule mit den anderen Rechtsschulen vergleicht; dieses Buch wird an der Qarawayin Universität gelehrt. Die Subbücher haben wir wie folgt nummeriert: dem Buch über den Glauben gaben wir die Ziffer 0. Die ersten 10 Bücher über die Anbetung belgten wir mit den Ziffern 1-10. Den nächsten zehn Büchern gaben wir die Ziffern 11-20. Und dem letzte Buch, das sich verschiedenen Themen widmet, gaben wir die Ziffer 21.

QM

Titel: Al Qamus al Muhit
Autor: Majd al Din Muhammad ibn Ya'qub al Fayruzabadi.
Alter: Mehr als 600 Jahre
Veröffentlich durch: Mu'assasah al Risalah, Beirut
Ausgabe-Beschreibung: Die vier Bände des ursprünglichen Wörterbuches sind zu einem Band gebunden worden; 1872 Seiten
Anmerkungen: Das ist eine erstaunliche Zusammenfassung des mehr als neunzig Bände umfassende Wörterbuches der arabischen Sprachen, das unter dem Namen „Al Taj al Urus „ bekannt ist.

QU

Titel: Al Qur'an al Karim
Autor: Allah der Höchste.
Offenbartes Alter: Wurde dem Propheten Muhammad, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden vor etwa 1400 Jahren offenbart.
Veröffentlicht durch: Dar al 'Ulum al Qur'an, Damaskus, Syrien
Ausgabe-Beschreibung: Einbändig; 15 Zeilen auf einer Seite; 604 Seiten, Einführung und Anhänge nicht mitgezählt.
Anmerkungen: Diese Kopie des Qur'an weist das gleichen Format, wie die Layout der Qur'an, die während der letzten fünfzig Jahre millionenfach auf der arabischen Halbinsel gedruckt wurden. Dieser Qur'an ist in der populären Leseart „Hafs“ gehalten und der folgt der Versnumerierung, die auf der arabischen Halbinsel üblich ist.

Titel: Al Mu'jam (al Qamus) al Wajiz
Autor: Der Hauptredakteur war Ibrahim Madkur.
Alter: Innerhalb des vorigen Jahrhunderts.
Veröffentlicht durch: Scharikah al l'lanat al Scharqiyyah.
Ausgabe-Beschreibung: einbändig; 687 nummerierte Seiten.

QW

Anmerkungen: Das ist ein kleines, nützliches Wörterbuch „Arabisch-Arabisch; dieses Buch enthält eine anschauliche Diagramme.

SA

Titel: Scharh al Hikam al 'Ata'iyah li Ibn 'Abbad al Rundi.

Autor: Muhammad ibn Ibrahim al Ma'ruf bi Ibn 'Abbad.

Alter: Mehr als 600 Jahre.

Veröffentlicht durch: Scharikah Maktabah wa Matba'ah Mustafa al Baba al Halba; Ägypten 1339

Ausgabe-Beschreibung: Zweibändig, jedoch als ein Buch gebunden; 112 nummerierte Seiten; jeder Band gibt eine andere Erklärung des Hikams ab; eine weitere Erklärung findet sich auf den Seitenrändern. Diese Erklärung stammt von Scheich al Scharqawi.

Anmerkungen: Das ist ein berühmter Kommentar zu der Sammlung von 264 weisen Aussagen über den Pfad zu Allah, die von Ibn 'Ata'illah al Iskandari stammen. Der Autor war zu seiner Zeit Imam der Qarawayin Moschee, des Weiteren war er der Vorzeigestudent Ibn 'Aschirs.

SM

Titel: Sahih Muslim von Imam Muslim.

Übersetzer: Abdul Hamid Siddiqi

Alter: Voriges Jahrhundert

Veröffentlicht durch: Nusrat Ali Nasri für Kitab Bhavan, Indien

Ausgabe-Beschreibung: 7. Ausgabe; vierbändig.

Anmerkungen: Diese Übersetzung des Sahih Muslim enthält einen nützlichen Kommentar.

SM

Titel: Scharh Sullam al Munawraqi

Autor: Al Scheich al Mulawwi Ahmad ibn 'Abd al Fattah.

Alter: Etwa einhundert Jahre.

Veröffentlicht durch: Scharikah al Maktabah Matba'ah Muhammad 'Ali Sabih wa Awladuh; Kairo, Ägypten.

Ausgabe-Beschreibung: Einbändig, die zweite Ausgabe; 78 nummerierte Seiten.

Anmerkungen: Das ist eine Erklärung zu dem berühmten Logiktext des 'Abd al Rahman al Akhdari, den er im Alter von einundzwanzig

<p style="text-align: center; font-size: 48pt; color: blue;">TF</p>	<p>Jahren schrieb.</p> <p>Titel: Al Tanbih al Fikr ila Haqiqah al Dhikr. Autor: Muhammad Adib Kalkal Alter: Innerhalb des vorigen Jahrhunderts Veröffentlicht durch: Maktabah al 'Arabiyyah; Damaskus. Ausgabe-Beschreibung: Einbändig; 224 nummerierte Seiten. Anmerkungen: Das ist ein Buh, dass illustriert, dass das mündliche und das mit dem Herzen getanen Gedenken an Allah auf authentische Quellen innerhalb unseres Dins zurückführbar ist.</p>
<p style="text-align: center; font-size: 48pt; color: blue;">UF</p>	<p>Titel: Usul al Fiqh al Islami Autor: Al Daktur Wahbah al Zuhayli. Professor an der Universität von Damaskus Alter: Innerhalb des vorigen Jahrhunderts Veröffentlicht durch: Dar al Fikr; Damaskus Ausgabe-Beschreibung: Zweibändig; der erste Band enthält 728 nummerierte Seiten. Anmerkungen: In diesem Buch leistet der heutige Gelehrte eine hervorragende Arbeit im Zusammentragen der Herleitungsmethoden für spezifische Gesetze unseres Dins, die von den traditionellen Gelehrten wie Imam Malik, Imam al Schafi'i und Abu Hanifah angewandt wurden. Der größte Teil des Informationen, die im 4. Lied: Die gesetzlichen Entscheidungen, angeführt sind, entstammen den überlieferten Ansichten der malikitsichen Gelehrten in diesem hervorragenden Buch. Scheich 'Ali al Filali selbst wählte diese und viele andere Bücher in dieser Liste aus.</p>

Quellen zum Haupttext

Im Namen Allah, des Barmherzigen, des Starken
(Stand 5.2.2008)

Allgemeine und ausdrückliche Erlaubnis den vorliegenden Text
zu verändern oder zu kopieren.¹

1 ²Zeile des führenden Helfers #1

Auszug aus dem führenden Helfer:

Lobe Allah,³

Beweis(e) aus sekundären Text(en):

Das ganze Lob ist für Allah....⁴

⁵[Ma^{6:7} 1.⁸ Band; 2.⁹ Seite; 4.¹⁰ Zeile; {Vers 2¹¹}]

Beweis(e) aus primären Texte(en):

Das ganze Lob ist für Allah, Herr der Welten.

[Qu: 1. Band; 1. Seite; 3. Zeile; {Al-Qur'an; 1. Sure; 1. Ayat}]

1. Jeder Leser darf seine eigene Ausgabe dieses Quellenverzeichnisses schreiben. Es steht jedem frei seine eigene Ausgabe mit mehr sekundären und primären Textbeweise zu bepacken, als wir dies taten. Wir bitten Allah, dass er jedem, der hierzu gewillt ist, wertvolle Erfahrungen zukommen lässt. (Diese erteile Erlaubnis bezieht sich nur auf das Quellenverzeichnis und nicht auf den Kerntext samt Kommentar des „Führenden Helfers“.

2. Diese Überschrift gibt einen Vers aus dem Führenden Helfer wieder, für den ein oder mehrere sekundären/primären Textbeweise erbracht werden.

3. Jedes Überschriftenfeld gliedert sich in drei Unterbereiche auf. Der erste Unterbereich gibt den wortwörtlichen Auszug aus dem Führenden Helfer wieder, für den ein oder mehrere sekundären/primären Textbeweise erbracht werden.

4. Der zweite Unterbereich enthält eine Übersetzung eines authentischen arabischen Textes, der von einem anerkannten Gelehrten geschrieben wurde, der über das zu behandelte Thema spricht. Um den Auszug aus dem Führenden Helfer zu stützen, können mehrere Übersetzungen angeführt sein.

5. Nach jeder Übersetzung wird in eckigen Klammern das arabische Buch genannt, das als Quelle für die Übersetzung diente. Die Notation für das arabische Buch, die wir anwenden, setzt sich aus fünf Punkten zusammen.

6. Der erste Punkt der Notation besteht aus zwei Großbuchstaben, die als Kürzel für eines der Bücher stehen, die Eingang in unsere Bücherliste gefunden haben. [Das Kürzel MA steht also für das „Matn Ibn 'Aschir“.]

7. Die fünf Punkte der Notation werden jeweils mittels Doppelpunkt und mehrere Semikolons voneinander abgetrennt).

8. Der zweite Punkt der Notation gibt die Nummer des Bandes an, in dem sich der übersetzte arabische Wortlaut befindet. (Alle Bücher, die dem Zweck dieses Quellenverzeichnisses dienten, sind in der Bücherliste aufgelistet). Wenn das zitierte Buch nur aus einem Band besteht, so steht die Ziffer eins, für eben dieses Buch.

9. Der dritte Punkt der Notation gibt die Seitenzahl an, von der der übersetzte Auszug stammt, In diesem Beispiel ist es die 2. Seite.

10. Der vierte Punkt der Notation gibt die genaue Zeilenzahl an. In diesem Beispiel also die vierte Zeile. Bei unserer Zählung berücksichtigten wir auch die Kapitel-, und Abschnittsüberschriften.

Der führende Helfer

2 Zeile des führenden Helfers #1

...Der uns lehrte...

Auszug aus dem führenden Helfer:

...Der uns lehrte...

[MA: 1. Band; 2. Seite; 4. Zeile; {2. Vers}]

Beweis(e) aus sekundären Text(en):

Und Allah lehrt euch und Allah weiß über alles Bescheid

[QU: 1. Band; 48. Seite; 15. Zeile; {Al Quran; 2.Kapitel; 282. Vers}]

Bei Arbeiten, die zwei Bücher umfassen, wird das innere Buch mit dem Kürzel T und das äußere Buch (d.h. das am Seitenrand) mit dem Kürzel M gekennzeichnet.

11. Der fünfte Punkt der Notation steht zwischen zwei geschwungenen Klammern und gibt eine Ausgabe unabhängige Notation für einen übersetzten Auszug an. Dies ist nötig, da viele Verlagshäuser der arabischen Welt häufig das gleiche Buch in völlig unterschiedlichen Formate drucken. In solch einem Fall ist natürlich unsere Notation nutzlos, da sie sich nur die Buchgabe bezieht, die wir in unserer Buchliste vorstellen. Um dem ein bisschen entgegenzuwirken, geben wir zusätzlich eine Ausgabe unabhängige Notation an, um das Auffinden des von uns angegebenen Wortlautes zu erleichtern, In diesem Beispiel ist der Auszug dem 2. Vers des Textes von Ibn 'Aschir entnommen. So kann jeder, der nicht über die das von benutzte Buch verfügt, dennoch den original arabischen Wortlaut finden.

12. Der dritte Unterbereich des Überschriftenfeldes gibt eine oder mehrere Übersetzungen eines primären Textes (Quran oder Hadith) wieder, die den Auszug aus dem Führenden Helfer stützen

Wenn der Leser die von uns angegebenen primären oder sekundären Textbweise aus unzureichend empfindet, so sollte er nicht dem Trugschluss unterliegen, dass keine weiteren sekundäre oder primäre Textbweise zu den von uns zitierten Auszug existieren. Der wahrscheinlichste Grund für einen schwachen Beweis ist eher in den unzureichenden Mittel zu sehen, die uns zum Zeitpunkt des Schreibens zur Verfügung standen.

Jeder ist aufgefordert bessere und passendere primäre und sekundäre Textbeweise für den Führenden Helfer zu finden um so seine eigene nachgebesserte Ausgabe dieses Quellenverzeichnisses zu erstellen; wir bitten Allah, dass er diesen Menschen in dieser und der folgenden Welt äußerst angenehme Dinge zu wertvolle Erfahrungen zuteil werden lässt (auch wenn ihre Anstrengungen in dieser Welt unbelohnt bleiben)

Zusätzlich bitten wir die zukünftige Leser freundlichst keine Beweise in ihrer eigene Ausgabe aufzunehmen, die evtl. Punkte im Führenden Helfer wiederlegen oder in einem Widerspruch zu diesen stehen, da solches nur zur Dissonanzen und Verwirrung unter den Leuten hervorruft und ohne Vorteil ist.

Jemand, der Gegenbeweise findet, sollte der Tatsache vertrauen, dass der Gelehrte, den wir zitieren, sich solcher Beweise bewusst war und wusste, was er tat. So ein Mensch sollte sich daran erinnern, dass Allah Taten anerkennt, die aufrichtig für Ihn getan wurden/werden und die auf einer Aussage eines erfahrener Gelehrte (z.B. Imam Malik) beruhen selbst wenn dieser tatsächlich eine falsche Meinung vertrat.

13. Wenn eine Notation für eine Übersetzung eines primären Textes sich nicht aus den oben erwähnten fünf Punkten zusammensetzt, so ist dies in unzureichenden Mittel begründet (z.B. Zeitmagel). Wir hoffen, dass der zukünftige Leser daran interessiert dieses Quellenverzeichnis aufzubereiten und seine eigene Version zu erstellen; wir bitten Allah, dass er diesen Menschen in dieser und der folgenden Welt äußerst angenehme Dinge zu wertvolle Erfahrungen zuteil werden lässt (auch wenn ihre Anstrengungen in dieser Welt unbelohnt bleiben). Bei einigen Ahdith, die als primäre Textbeweise dienen, bezieht sich die Notation auf ein beliebtes Buch, in welches das Hadith aufgenommen wurde; danach geben wir die authentische Hadith-Sammlung an, in der das betreffende Hadith erscheint. So kann jemand, der nicht über die authentische Sammlung oder über Konkordanz der authentischen Sammlung verfügt, dass Hadith in einem der Bücher finden, die Eingang in unsere Bücherliste gefunden haben. Du wirst leicht feststellen, dass die original arabische primäre oder sekundäre Texte nicht in diesem Quellenverzeichnis abgedruckt sind . Dies hat zeitliche Gründe; zurzeit ist es uns nicht möglich die arabischen Texte per Hand in den Computer einzugeben. Diejenigen, die eine eigene Version dieser

Quellen zum Haupttext

3 Zeile des führenden Helfers #1

Auszug aus dem führenden Helfer:

...was Er uns bat zu wissen.

Beweis(e) aus sekundären Text(en):

...von dem Wissen, für das Er uns verantwortlich machte

[MA: 1. Band; 2. Seite; 4. Zeile; {2. Vers}]

Beweis(e) aus primären Texte(en):

Der Prophet, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, sagte: „Wissen zu suchen, ist jedem Muslim eine Pflicht“.

[JA: 1. Band; 141. Seite; 511. Hadith; {al Tabarani #10439¹⁴}]

4 Zeile des führenden Helfers #2

Auszug aus dem führenden Helfer:

Segne den Propheten,¹⁵ seine Familie, und diejenigen, die folgen.

Beweis(e) aus sekundären Text(en):

Möge Allah Muhammad, und dessen Familie, und dessen Gefährten und alle die folgen segnen und ihnen Frieden geben

[MA: 1. Band; 2. Seite; 5. Zeile; {3. Vers}]

Beweis(e) aus primären Texte(en):

Wahrlich, Allah und Seine Engel sprechen den Segen über den Propheten. O ihr, die ihr glaubt, sprecht den Segen über ihn und grüßt ihn mit gehörigen Gruß.

Quellen mit den original arabischen Schriftzügen erstellen möchten, können dies nach Belieben tun. Allerdings kann jeder, der über weitreichende Arabischkenntnisse verfügt, die original Auzüge leicht in den Büchern unserer Bücherliste finden.

14. Die Nummerierungen der Ahadith entsprechen nicht der allgemeingültigen Nummerierung, die in den jeweiligen Hadith-Sammlungen angewendet wird. Jedoch sind beide Nummerierungen zum größten Teil identisch.

15. Hinsichtlich der Regelung den Segen über den Propheten, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, zu sprechen, geben wir die Meinung wieder, dass es jedem Muslim einmal im Leben eine Pflicht ist, diesen Segen auszusprechen und dass es nur mandub ist, diesen Segen bei jeder mündlichen/schriftlichen Erwähnung seines Names zu sprechen. Wir sind auch der Meinung, dass jede Art des Dhikrs (mündliches Gedenken an Allah) neben dem Gelöbnis (das ja wadschib ist) nur mandub ist, es sei den, man gelobte oder schwor einen Eid, dies zu tun. [QF: 1.B; 364; 12-14]

Der führende Helfer

[QU: 1. Band; 426. Seite; 4.-5. Zeile; {Al Qur'an; 33. Kapitel; 56. Vers}]

Allah will gewiß nur den Greuel von euch entfernen, ihr Angehörige des Hauses, und euch völlig rein machen.

[QU: 1. Band; 48. Seite; 15. Zeile; {Al Qur'an; 33. Kapitel; 33. Vers}]

Umm Salamah sagte: „Der Vers Allahs: „Allah will gewiß nur den Greuel von euch entfernen, ihr Angehörige des Hauses, und euch völlig rein machen“ wurde offenbart, als wir in meinem Haus waren. Im Haus waren der Gesandte Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, 'Ali, Fatimah, Hasan und Husayn. Der Prophet bedeckte sie dann mit seinem Mantel und sagte: „O Allah, diese Menschen sind die Menschen meines Hauses, so entferne den Greuel von ihnen und reinige sie völlig“

[UF: 1. Band; 515. Seite; 3. Kommentar; {al Tirmidhi; Umm Salamah; (Jami' al Usul; 10.Band; 100. Seite)}]

Der Gesandte Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, sagte: „Ich habe bei euch etwas gelassen, das euch dabei hilft, wenn ihr daran festhaltet, nicht in die Irre zu gehen: das Buch Allahs und die Familie [Nachkommen¹⁶] der Menschen meines Hauses“.

[UF: 1. Band; 517. Seite; 1. Kommentar; {al Tirmidhi, Jabir ibn 'Abdullah; (Jami' al Usul; 1. Band; 187. Seite)}]

Die dem Gesandten, dem schriftkundigen Propheten, folgen, den sie bei sich in der Tora und im Evangelium aufgeschrieben finden“.

[QU: 1. Band; 170. Seite; 4.-6. Zeile; {al Quran; 7. Kapitel; 157. Vers}]

5 Zeile des führenden Helfers #3-4

Auszug aus dem führenden Helfer:

Allah hilf uns, Lieder zu schreiben, die nützlich sind und Licht zeigen!
Für alle Menschen, auch wenn sie nicht lesen oder schreiben können.

Beweis(e) aus sekundären Text(en):

Und danach ist Hilfe von Allah dem Majestätischen gefragt.
Beim Schreiben von gemessenen Verse, die selbst ungebildeten Menschen helfen.

[MA: 1. Band; 2. Seite; 6.; {4. Vers}]

16. Das Wort „Itrah“ hat eine Nebenbedeutung (Konnotation). Es kann sich auf die Nachkommenschaft eines Mannes als auch auf Mitglieder seiner nahen Familie beziehen.

Quellen zum Haupttext

Beweis(e) aus primären Texte(en):

Der Prophet, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, sagte: „Wenn ihr um Hilfe bittet, erbittet die Hilfe Allahs“.

[DR: 1. Band; 63. Seite; 63. Hadith; {al Tirmidhi; 3. Band; 321. Seite, Kapitel: Der Tag der Wiederauferstehung}]

Diejenigen, die verheimlichen, was Wir an klaren Beweisen und Rechtleitung hinabgesandt haben, nachdem Wir es den Menschen in der Schrift klar gemacht haben, sie werden von Allah verflucht und auch von den Fluchenden.

[QU: 1. Band; 24. Seite; 8.-10. Zeile; {al Qur'an; 2. Kapitel; 159. Vers}]

6 Zeile des führenden Helfers #5

Auszug aus dem führenden Helfer:

Hilf uns, drei Männern in diesen Liedern zu folgen

Beweis(e) aus sekundären Text(en):

Dieser gemessene Vers ist über das Glaubenssystem Asch'aris; der Rechtskunde Maliks und dem Pfad Dschunaid, der Reisende.

[Ma: 1. Band; 2. Seite; 7. Zeile; {5. Vers}]

Die schlimmste Art der Arrogant ist, wenn man sich als besser erachtet als Allah und Seinen Gesandten. Diese Art der Arroganz lässt die Ungeläubigen ihren Unglauben rechtfertigen. Die nächst schlimmere Art der Arrogant ist, wenn man sich als besser erachtet, als jene, die mit dem Din verbunden sind, z.B. die [frühen und jetzige] Gelehrte nund andere gute Menschen, die man geringer als sich selbst einschätzt und deren ernsten Rat man nicht annimmt.

[QF: 1. Band; 374. Seite; 5.-7. Zeile; {11. Buch; 8. Kapitel; 4. Abschnitt}]

Beweis(e) aus primären Texte(en):

...so fragt die Leute der Ermahnung (Erinnerung),¹⁷ wenn ihr nicht wißt.

[QU: 1. Band; 272. Seite; 1.-2. Zeile; {al Qur'an; 16. Kapitel; 43. Vers}]

17. Die Exegese sagt hier: dass „Leute der Ermahnung (Erinnerung), jene mit Wissen sind.

Der führende Helfer

7 Zeile des führenden Helfers #5

Auszug aus dem führenden Helfer:

...und fasse dich kurz.

Beweis(e) aus sekundären Text(en):

Das Verlangen nach dicken Büchern hat nachgelassen.
Also, sich kurz zu fassen, ist zu einer Notwendigkeit geworden.

[MM: 1. Band; 7. Seite; 14. Zeile; {Jawharah al Tawhid (matn 2); Ibrahim al Laqqani; 5. Verses}]

Beweis(e) aus primären Texte(en):

Der Prophet, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, sagte: „O ihr Menschen, unter euch gibt es welche, welche die Menschen wegführen (durch ihre lange Gebete). Wenn ihr mit Menschen betet, fasst euch kurz (in euren Gebeten). Wahrlich, unter der Gefolgschaft gibt es ältere, schwächere und jene, die sich um eine Angelegenheit kümmern müssen“.

[LM: 1. Band; 97. Seite; 267. Hadith; {Sahih Muslim; der Befehl an den Imam, ein leichtes Gebet abzuhalten; Buch über das Gebet; 37. Kapitel}]
[{{Sahih Bukhari; Buch des Beurteilens; wenn der Richter seinen Fall entscheidet, wenn er verärgert ist}}]

'Ammar ibn Yasir sagte, dass der Prophet, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, uns befahl, uns in unseren Reden (über den Din) kurz zu fassen.

[{{Abu Dawud; das formelle Gebet; kurze Predigten; Hadith #932}}]

8 Zeile des führenden Helfers #6

Auszug aus dem führenden Helfer:

Abu Bischr Ishaq, der Bücher über den Glauben schrieb.

Beweis(e) aus sekundären Text(en):

Er ist der Gründer des formellen Glaubensstudium. Er ist 'Ali ibn Isma'il ibn Bischr ibn Ishaq¹⁸ ibn Isma'il ibn 'Abdullah ibn Musa ibn Bilal ibn Abu Burdah ibn Abu Musa.

[DT: 1. Band; 16. Seite; 17.-18. Zeile; {Erklärung des 5. Vers im Murschid al Mu'in}]

18. Vielleicht meinte der Autor hier Abu Bischr Ishaq statt Bischr ibn Ishaq.

Quellen zum Haupttext

Insgesamt waren es 380 oder mehr Bücher, die [Abu Bischr Isahq] schrieb.

[DT: 1. Band; 17. Seite; 5.-6. Zeile; {Erklärung des 5. Verses im Murschid al Mu'in}]

9 Zeile des führenden Helfers #7

Auszug aus dem führenden Helfer:

Malik, der viel wusste...

Beweis(e) aus sekundären Text(en):

Imam Malik starb sonntagmorgens am 14. Rab'i al Awwal im Jahre 179 n.H. Imam al Schafi'i sagte: „Meine Tante väterlicherseits sagte zu mir: „Ich sah heute etwas fremdliches [d.h. in meinem Traum]. Ich fragte: Was sahst du? Sie antwortete: „Er war mir, als ob jemand sagte, dass heute der wissensreichste Man auf der Erde gestorben ist“. Als wir später nachforschten, wann diese Nacht, fanden wir heraus, dass es die Nacht war, in der Imam Malik starb“.¹⁹

[DT: 1. Band; 17. Seite; 5.-6. Seite; {Erklärung des 5. Verses im Murschid al Mu'in}]

Es wurde überliefert, dass der Urgroß-Urenkel des Propheten Ja'far al Sadiq ibn Muhammad al Baqir ibn Zayn al 'Abidin ibn Husyan ibn Fatimah bint Rasulillah] auf seinem Todesbett lag, als ein paar Menschen aus Kufa [eine Stadt im Irak] ihn besuchten. Er sagte: „Haltet euch an die Meinungen der Menschen von Madinah, den diese Stadt vertreibt ihre schlechten Menschen, wie das Gebläse, das Eisen von Unreinheiten befreit [es beleiben nur gute Menschen]. Und folgt den Spuren der frühen Muslime, die bereits gestorben sind. Momentan bin ich der wissensreichste unter euch und Ich folge [dem Weg des Propheten] und beschäftigt euch nicht mit tadelnswerten Neuerungen. Folgt nach mir, den Meinungen der Menschen des Hijaz. Folgt dem glücklichen Helfer des Islams, derjenige, der festhält an den Spuren des Propheten, möge Allah ihn segnen um Frieden geben. Ich prüfte ihn und fand in ihm einen hervorragenden Rechtsgelehrten. Er ist nicht seinen Lauen und Wünschen unterworfen...wenn ihr ihm folgt; werdet ihr euren Anteil am Islam erhalten. Wenn ihr gegen ihn geht, werdet ihr fehlgehen und vernichtet...Er studierte [unter mir für eine gewisse Zeit] und er nahm von mir, das was er brauchte...Ich habe euch an einen vertrauenswürdigen Mann verwiesen. Die Leute sagten: [Wir wissen nicht, wenn du meinst]. Bitte kläre uns auf. Ja'far al Sadiq sagte: „Malik ibn Anas; folgt [nach mir] den Meinungen von Malik“.²⁰

[MK: 1. Band; Einführung, 10. Seite; 21.-29. Zeile; {Die Einführung Ibn Ruschd's in seinen Muqaddamah}]

Beweis(e) aus primären Texte(en):

Der Prophet, möge Allah ihn segnen um Frieden geben, sagte: „Die Zeit ist nahe, in der die Menschen auf ihren Kamelen eilen, auf der Suche nach Wissen. Sie werden niemanden finden, der wissensreiche, als der Gelehrte aus Madinah ist.“²¹

19. Ob der Traum wahr ist oder nicht, ist nicht wichtig. Wichtig ist, dass Imam al Schafi'i (ein anerkannter Gelehrter

Der führende Helfer

[AM: 1. Band ; 611. Seite; 1. Kommentar; {al Tirmidhi; 5. Band; 47. Seite; Hadith 2680}]

10 Zeile des führenden Helfers #7

Auszug aus dem führenden Helfer:

...und uns einige Gesetze lehrte..

Beweis(e) aus sekundären Text(en):

Imam Malik sagte: „Erst nachdem mir siebzig befugte Lehrer des Dins die Erlaubnis erteilten, Hadith und rechtliche Entscheidungen zu lehren, setzte ich mich und tat so“:

[MK: 1. Band; Einführung 9. Seite; 30. Zeile; {geschichtliche Einführung im Muqaddamah Ibn Ruschd}]

11 Zeile des führenden Helfers #8

Auszug aus dem führenden Helfer:

Und Junayd, der...sprach.

Beweis(e) aus sekundären Text(en):

Imam Junaid sagte: „Ich war bei[meinen Onkels und Lehrern] Sariyy al Saqati, als ich 7 Jahre alt war. Um ihn gab es einige Menschen, die über die Dankbarkeit [gegenüber Allah] sprachen. Er fragte mich: „O junger Mann, was sagst du über die Dankbarkeit?“ Ich antwortete: [Dankbarkeit] ist, dass Allah nicht mittels Seines Segens²² missachtet wird“. Er [war von meiner Antwort sehr beeindruckt und] sagte: „Es scheint, als ob dein Geschenk/Teil von Allah deine Zunge ist“. Noch immer weine ich [vor Freude und Dankbarkeit gegenüber Allah] über das, was er sagte.

[SA: 1. Band; 53. Seite; I30. Zeile; {Erklärung des Hikmah #64}]

12 Zeile des führenden Helfers #8

Auszug aus dem führenden Helfer:

...über den Pfad...

Beweis(e) aus sekundären Text(en):

Abu al Qasim al Junayd ibn Muhammad ist der Führer der Leute des Pfades im Wissen und in der Tat.

und Student Imam Maliks), der Ansicht war, dass Imam Malik seinerzeit der wissensreichste Mann auf der Erde war.

20. Unser bescheidener Rat an jene, die behaupten Ja'far al Sadiq zu folgen, lautet: „Hört auf das was er sagte.“

21. Die überwiegende Mehrheit unserer frühen Gelehrten (selbst nichangehörige Gelehrten der malikitischen Schule)

Quellen zum Haupttext

[DT: 1. Band; 18. Seite; 15. Zeile; {Erklärung des 5. Verses ikm Murschid al Mu'in}]

13 Zeile des führenden Helfers #9-10

Auszug aus dem führenden Helfer:

Wissen verändert nicht die Natur der Dinge.
Sondern informiert darüber nur passiv.

Beweis(e) aus sekundären Text(en):

Die Din-Gelehrten sagten: „Die Dinge haben eine [unabhängige] beständige Wirklichkeit und das Wissen erlaubt hierüber nur Erkenntnis. Dies steht im Gegensatz zu dem, was einige griechische Philosophen vorschlugen

[MM: 1. Band; 19. Seite; 6. Zeile; {al 'Aqa'id al Nasafiyyah (Matn 5); Umar ibn Muhammad al Nasafafi; 1. Zeile}]

Beweis(e) aus primären Texte(en):

...und er erschafft, was ihr nicht wißt.²³

[QU; 1. Band; 268. Zeile; 3. Line; {al Qur'an; 16. Kapitel; 8. Vers}]

14 Zeile des führenden Helfers #11

Auszug aus dem führenden Helfer:

Getragen wird es von Subjekten und Prädikaten.

Beweis(e) aus sekundären Text(en):

Behauptungen können entweder positiv oder negativ sein
Subjekt-Prädikat Paare lassen den Zuhörer [/oder Leser]

Verstehen, was der Sprecher [/Schreiber] sagen möchte.
Oder [machen den Zuhörer/Leser], bewusst, dass der Sprecher
[/Schreiber] solches weiß.

sagte, dass der „Gelehrte aus Madinah“ in diesem Hadith Malik Ibn Anas ist.

22. Die Antwort Junayd bestand nur aus fünf Worten (an la yu'sa l-lahu bini 'imih). Die ist eine seiner typisch kurzen aber bedeutungsvollen Antworten. Dies zeigt deutlich, dass Kinder mehr Wissen als Erwachsene haben können, wenn es um Weisheit und Spiritualität geht.

23. Dies beweist, dass physikalische Dinge und wahre Ideen nicht durch den menschlichen Intellekt oder durch menschliches Wissen erschaffen werden. Vielmehr hat Allah alleinige Kontrolle über diese Dinge und Er gesteht dem Menschen nur wenig Wissen zu, über das, was Er nun tatsächlich erschafft und weiß.

Der führende Helfer

[MM: 1. Band; 446; 11.-12. Zeile; {al Jawhar al Maknun {matn 63}; 'Abd al Rahman al Akhdari; 35.-36. Vers}]

Und Er lehrte Adam die Namen²⁴ alle. Hierauf legte Er sie den Engeln vor und sagte: „Teilt Mir deren Namen mit, wenn ihr wahrhaftig seid“.

[QU: 1. Band; 6. Seite; 4.-5. Zeile; {al Qur'an; 2. Kapitel; 31. Vers}]

15 Zeile des führenden Helfers #12

Auszug aus dem führenden Helfer:

Diese nennt man Aussagen...

Beweis(e) aus sekundären Text(en):

Die Bekräftigung zwischen einem Subjekt und einem Prädikat ist eine Aussage .

[DT: 1. Band; 20. Seite; 14. Zeile; {Erklärung des 6. Veres im Murschid al Mu'in}]

16 Zeile des führenden Helfers #12

Auszug aus dem führenden Helfer:

z.B. Kies ist grobkörniger steiniger Sand.

Beweis(e) aus sekundären Text(en):

Grütze (Grütze). 1. Kleine raue Körnchen wie Sand.²⁵

[AH: 1. Band; 599. Seite; 43. Zeile; {alphabetische verzeichnet zwischen...}]

17 Zeile des führenden Helfers #13

Auszug aus dem führenden Helfer:

XXX

Beweis(e) aus sekundären Text(en):

24. Ein „Name“ ist eine Bezeichnung für ein Subjekt-Prädikat Paar. Der Name verbindet ein Symbol mit einer konkreten oder abstrakten Sache; dabei spielt ein Verb eine Rolle (z.B. dieser Gegenstand ist eine Tür). Von Anfang an, hat Allah 'Adam gelehrt mittels der Subjekt-Prädikat Verbindung nach Wissen zu streben.

25. Diese Fußnote bezieht sich auf Urheberrechte, für die deutsche Ausgabe des Führenden Helfers völlig bedeutungslos.

Quellen zum Haupttext

Wisse, dass es drei Arten der Aussagen gibt: 1. rechtliche..., 2. empirische..., 3. rationale...

[DT: 1. Band; 20. Seite; 17.-18. Zeile; {Erklärung des 6. Verses im Murschid al Mu'in}]

Anfang der Beweisführung:

Beachte bitte, dass dies nur einer von vielen Beweisen ist,

Definition der Zeit:

Obgleich die meisten Menschen wissen was Raum (3. Dimensionen) ist, so haben sie nur ein vage Vorstellung was Zeit überhaupt ist.

Messbare Größe